



# Sammlung Theaterzettel

## Der zündende Funke

**Pailleron, Eduard**

**1891-06-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 15. Juni 1891.  
78. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Knapp.
Lola, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

# Die Burgruine.

Luftspiel in einem Aufzuge von Carl Caro.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Walheim . . . . .	Herr Jacobi.	Theodor Sperber . . . . .	Herr Lösch.
Erni, seine Tochter . . . . .	**	Fräulein Kathrine . . . . .	Frau Jacobi.
Eberhard Leuthold, Maler . . . . .	Herr Stury.	Knopf, Diener . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein Salon bei Walheim. Zeit: Die Gegenwart.

\*\* Erni: . . . . . Frl. **Mina Berg** von Wien, als Gast.

Zum Schluß:

# Der zündende Funke.

Luftspiel in einem Aufzuge von E. Pailleron.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Raoul von Geran . . . . .	Herr Bassermann.
Leonie von Renat . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Antoinette . . . . .	**

\*\* Antoinette: . . . . . Frl. **Mina Berg** von Wien, als Gast.

Krank: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Wittlere Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . .	M. 1.20 per Platz
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.90 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . .	" .60 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 17. Juni 1891. 80. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

\*\* Recha: . . . . . Frau **Sofie Braun**, als Gast.

Anfang 7 Uhr.